

30 Jahre Städtepartnerschaft München & Harare - Jubiläumsbudget 2026

Antrag Nr. 20-26 / A 05839 der CSU-FW-Stadtratsfraktion, Stadtratsfraktion Die Grünen-Rosa Liste-Volt und SPD-Stadtratsfraktion vom 12.08.2025, eingegangen am 12.08.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17801

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.11.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	30-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum mit Harare im Jahr 2026
Inhalt	Überblick über die Planungen und die kalkulierten Kosten
Gesamtkosten / Gesamterlöse	- / -
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft.
Entscheidungs-vorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Das Direktorium wird, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, beauftragt, anlässlich des Jubiläums mit der Partnerstadt Harare einen Jubiläumsempfang in kleinerem Rahmen mit gleichzeitiger Präsentation des Kooperationsbuches „Harare-München“ zu planen und umzusetzen.

Gesucht werden kann im RIS auch unter	Harare, Partnerstadt, Jubiläum
Ortsangabe	(-/-)

30 Jahre Städtepartnerschaft München & Harare - Jubiläumsbudget 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17801

2 Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.11.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis		Seite
I. Vortrag des Referenten		2
1. Anlass		2
2. Planungen.....		2
2.1 Direktorium.....		2
2.2 Referat für Arbeit und Wirtschaft		4
3. Planungen im Kulturbereich		5
4. Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 05839		5
5. Klimaprüfung		6
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....		6
II. Antrag des Referenten		6
III. Beschluss.....		7

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / A 05839 wird die Stadtverwaltung beauftragt, einmalig 75.000 € in einem eigenen Budgettitel „Jubiläum Städtepartnerschaft München - Harare 2026“ bereitzustellen. Mit diesen Mitteln soll das Direktorium (Protokollabteilung) in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft ein Gesamtprogramm zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum entwickeln und umsetzen. Hierbei ist zu prüfen, ob es Fördermöglichkeiten (z.B. über die SKEW) gibt. Die Verwaltung legt dem Stadtrat spätestens bis Ende 2025 ein Konzept mit Zeitplan vor.

2. Planungen

Im Folgenden werden mögliche Jubiläumsaktivitäten der federführenden Abteilungen des Direktoriums sowie des Referats für Arbeit und Wirtschaft vorgestellt. Zur Finanzierbarkeit siehe Punkt 4 der Vorlage.

2.1 Direktorium

Empfang im Rathaus:

Im Rahmen des Jubiläumsjahres ist ein Empfang im Rathaus mit gleichzeitiger Präsentation des Kooperationsbuches „Harare-München“ denkbar. Zu diesem feierlichen Anlass könnte - nach Möglichkeit - eine Delegation aus Harare in München begrüßt werden. Der Zeitpunkt des Empfangs richtet sich nach der Delegationsgruppe aus Harare. Beabsichtigt ist, die Akteure des Runden Tisches „Harare“ einzubeziehen, um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen München und Harare weiter zu vertiefen und den Austausch zu fördern. Die geschätzten Kosten für diesen Empfang belaufen sich auf **ca. 15.000 €**.

Delegationsreise:

Die letzte offizielle politische Delegationsreise wurde 2015 organisiert. Damals besuchten zehn Stadträtinnen und Stadträte und eine Mitarbeiterin des Protokolls die Partnerstadt Harare vom 25.10. bis 02.11.2015 (9 Tage). Die Kosten für Flug (Business), Hotel, Tagesgeld und weitere Auslagen (z. B. Visum, Taxi) lagen damals bei ca. 61.000 Euro.

Begleitet wurde die Gruppe von 5 Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, deren Reisekosten vom Büro des 3. Bürgermeisters getragen wurden.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums in 2026 könnte die Wiederholung einer solchen offiziellen politischen Delegationsreise nach Harare angedacht werden.

Als möglicher Reisezeitraum wäre der Herbst 2026 nach dem Oktoberfest (Ende: 4. Oktober 2026) denkbar. Die Dauer der Delegationsreise könnte sich auf ca. eine Woche belaufen.

Denkbar wäre folgende Zusammensetzung der Delegationsgruppe:

Stadtspitze: 1 Person

Stadtratsmitglieder: 5 Personen

Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter: 4 Personen (abhängig von den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen)

Mit der Delegationsreise könnte die Fortführung bestehender Projekte und die Initiierung neuer Aktivitäten gestärkt und gefördert werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte, die im Rahmen der Delegation gesetzt werden sollen, würden im Zuge der konkreten Planung abgefragt, festgelegt und sodann detailliert ausgearbeitet.

Mit folgenden Kosten müsste für eine 7-tägige Reise einer 10-köpfigen Delegation nach Harare gerechnet werden:

Flug: 15.000 € (ca. 1.500 € p. P. (Economy))

Hotel inkl. Frühstück: 6.000 € (ca. 100 € p. P. x 6 Nächte)

Transport: 1.400 € (20 € p. P. pro Tag z. B. Bus, Taxis)

Visum: 250 € (ca. 25 € pro Person)

Verpflegung: 7.000 € (100 € p. P. pro Tag)

Kalkulierte Gesamtkosten: 29.650 €

Bei Flügen in der Business-Class müsste mit 45.000 € (ca. 4.500 € p. P.) kalkuliert werden, so dass sich dann Gesamtkosten in Höhe von 59.650 € ergeben würden.

Grundlage für die oben kalkulierten Kosten war eine Internetrecherche mit aktuellen Preisen für Flüge und Hotels sowie eine grundlegende Kostenschätzung für Transport und Verpflegung. Abweichungen nach oben und unten sind situationsbedingt möglich. Ebenso wird eine finanzielle CO2-Kompensation für die Flüge einkalkuliert.

Bei den im folgenden genannten Kostenangaben wurde nur die Variante Economy berücksichtigt.

Fördermöglichkeiten:

Mögliche Unterstützungsangebote werden von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt.

Delegationsreisen sind grundsätzlich im Kleinprojektfonds Kommunale Entwicklungspolitik (KPF) förderfähig, eine verbindliche Aussage hierzu kann jedoch erst nach Prüfung eines entsprechenden Antrags getroffen werden. Ein Antrag für eine Reise im Jahr 2026 kann aber erst im Jahr der Reise, und damit in 2026, gestellt werden.

Zu beachten ist bei Delegationsreisen, dass maximal eine Anzahl von vier Personen finanziell gefördert werden kann und als Voraussetzung gilt, dass jede/r Teilnehmer/in zur Stärkung der Partnerschaft beiträgt, also eine entsprechende fachliche Funktion innerhalb der Zusammenarbeit wahrnimmt.

Anfang 2026 könnte damit ein **Antrag auf Förderung für die vier Verwaltungsmitarbeiter/innen (Expert/innen)** für die Delegationsreise gestellt werden. Bei positiver Rückmeldung würden sich die Gesamtkosten der Delegationsreise entsprechend reduzieren. Die Reisekosten für die Stadtspitze blieben davon unberührt.

2.2 Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Finanzierbarkeit vorausgesetzt, wären aus Sicht des Fachbereichs Europa und Internationales des Referats für Arbeit und Wirtschaft folgende Veranstaltungen im Rahmen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Harare zur Förderung der dargestellten Zielsetzungen denkbar:

Ziele:

Reichweite & Sichtbarkeit: Das Jubiläum soll in der gesamten Stadtgesellschaft sichtbar werden und möglichst viele Bürger*innen erreichen.

Image & Modernisierung: Kreative, zeitgemäße Formate modernisieren das Image der Partnerschaft und sprechen neue Zielgruppen an.

Bürgerbeteiligung & Partizipation: Workshops, Social-Media-Aktionen und Beteiligungsformate ermöglichen aktive Einbindung.

Netzwerkarbeit & Künstlerische Kooperation: Die Zusammenarbeit mit dem Künstlerkollektiv stärkt den interkulturellen Austausch vor Ort in Harare, erzeugt kreative Inhalte für München und macht die Partnerschaft für die Bürger*innen greifbar.

Geplante Maßnahmen:

In diesem Abschnitt werden verschiedene potenzielle Maßnahmen zur Erreichung der oben genannten Ziele vorgestellt. Derzeit werden noch Angebote eingeholt. Die endgültige Umsetzung wird von den finalen Angeboten und deren Bewertung abhängen.

- Jubiläums-Landingpage; Zentrale digitale Plattform für alle Infos, Termine und Projekte. Bündelt Inhalte für Bürger*innen, Medien und Partnerorganisationen.
- Fertigstellung des Kooperationsbuches „Harare-München“.
- Künstlerische Kooperation: Jubiläum in der Stadtgesellschaft sichtbar machen und Erschließung neuer Netzwerke in Harare und München. Kreative und moderne Vermittlung der Partnerschaft, neue Zielgruppen erschließen.
- ➔ Daraus lassen sich nutzen: Corporate Design & Key Visual; Einheitliches Erscheinungsbild für alle Kommunikationskanäle. Pop-Up-Ausstellungen und Story-Telling & Mini-Videoformate sowie Kurzclips über Partnerschaft, Projekte und Beteiligte.
- Öffentlichkeitswirksame Ströer-Kampagne (Außenwerbung & Fahrgästwerbung); Plakatwerbung in Stadt und ÖPNV für maximale Präsenz.
- Öffentliche Veranstaltung „Eindrücke aus Harare und Vision der Städtepartnerschaft“ mit Delegationsmitgliedern.
- Gezielte Presse- und Medienpartnerschaften (Print, Radio, Online) sowie Event- & Medienkooperationen.

- Digitaler Gruß an unsere Partnerstadt durch eine öffentlichkeitswirksame Aktion mit Münchner Bürger*innen.
- Dezentrale Formate in Stadtteilen und Bibliotheken, machen Partnerschaft erlebbar in Synergie mit der Münchner Zivilgesellschaft.

Die geschätzten Kosten für diese Aktivitäten würden sich auf **ca. 30.000 €** belaufen.

3. Planungen im Kulturbereich

Im Rahmen des Jubiläums München-Harare plant das Kulturreferat ein Austauschprojekt zwischen Lothringer 13 Halle und der First Floor Gallery in Harare zu unterstützen. Ein*e Kurator*in und zwei Künstler*innen aus Harare werden von Anfang April bis Ende Juni 2026 Stipendiat*innen im Ebenböckhaus (Artists in Residence Munich) sein. In dieser Periode werden sie zusammen mit der Lothringer 13 Halle und Künstler*innen aus München an einem gemeinsamen Ausstellungskonzept arbeiten.

Ebenfalls geplant ist die Förderung einer Ausstellung mit Werken von Künstler*innen aus Harare in der Mohr-Villa im Dezember 2026.

Finanziert werden diese Projekte aus dem Budget „Förderung internationaler Kulturprojekte“ des Kulturreferats.

4. Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 05839

Im Vortrag des Referenten wurden unter den Punkten 2.1 und 2.2 mögliche Aktivitäten des Direktoriums sowie des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum Jubiläumsjahr 2026 vorgestellt. Die geschätzten Kosten hierfür würden sich insgesamt auf ca. 74.650 € belaufen.

Das im Antrag Nr. 20-26 / A 05839 beantragte Zusatzbudget für das „Jubiläum der Städtepartnerschaft München - Harare 2026“ wäre unerlässlich, um die geplanten Aktivitäten überhaupt realisieren zu können. Aufgrund der Konsolidierungsmaßnahmen ist eine Finanzierung aus anderen Bereichen des Teilhaushalts des Direktoriums bzw. des Referats für Arbeit und Wirtschaft nicht möglich.

Die **Stadtkämmerei stimmt einer Finanzierung** der vorgeschlagenen Vorhaben, aufgrund der aktuell stark angespannten Haushaltsslage, allerdings **nicht zu**. Die ablehnende Stellungnahme ist als **Anlage 2** der Beschlussvorlage beigefügt.

Da aufgrund der schwierigen Haushaltsslage aktuell keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden können und auch eine Finanzierung aus dem Referatsbudget nicht möglich ist, können die vorgeschlagenen Maßnahmen so nicht umgesetzt werden.

Um die Städtepartnerschaft im Rahmen der im Direktorium und im Referat für Arbeit und Wirtschaft verfügbaren Mittel angemessen zu würdigen, wird vorgeschlagen, das Jubiläum in einem kleineren, aber würdigen Rahmen im Rathaus zu begehen. Ein Jubiläumsempfang sowie die Präsentation des Kooperationsbuches „Harare-München“ bieten die Möglichkeit, das Engagement der Partnerinstitutionen und zivilgesellschaftlichen Akteure sichtbar zu machen. Die vom Kulturreferat unter Punkt 3. genannten Austauschprojekte ergänzen das Programm inhaltlich und stärken den kulturellen Austausch.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die ablehnende Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage 2 beigefügt.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Verwaltungsbeirätin der Protokollabteilung, Frau Stadträtin Dr. Menges, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Das Direktorium wird, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, beauftragt, anlässlich des Jubiläums mit der Partnerstadt Harare einen Jubiläumsempfang in kleinerem Rahmen mit gleichzeitiger Präsentation des Kooperationsbuches „Harare-München“ zu planen und umzusetzen.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05839 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Direktorium D-I-P-SG2

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtkämmerei
z. K.

Am